

TÄTIGKEITSBERICHT 2021 DIE SCHWERPUNKTE UNSERER ARBEIT

2021 haben wir gemeinsam 95 Projekte in 14 Ländern finanziert. Wir haben mit 15 verschiedenen Orden und Organisationen zusammengearbeitet und mit unserer Hilfe über 365.400 Menschen, davon 121.200 Kinder, erreicht.



KATASTROPHENHILFE UND CORONA-HILFEN

2021 konnten wir in 7 Projekten in Kenia, Haiti, Sambia und Deutschland schnelle Hilfe mit 58.683 Euro bringen.

Wir halfen bei der Finanzierung von Hilfsgütern für Flüchtlinge an den EU-Außengrenzen, außerdem unterstützten wir Pater Stephen Mukami in Kenia bei einer Katastrophe im Slum von Mukuru Kwa Njenga mit Hilfe für Lebensmittel und andere Güter.



ERNÄHRUNG

2021 förderten wir 11 Projekte in Äthiopien, Kenia, Südsudan, Tansania und Simbabwe mit 157.859 Euro, damit vor allem Kinder und in Not geratene Familien, z.B. in Flüchtlingscamps, ausreichend Nahrung erhielten.

Pater Peter Kway in Tansania brachte vielen Massai-Familien, die aufgrund der Dürre und der Pandemie in Not geraten waren, Nahrungsmittel.

WASSER

2021 förderten wir 6 Brunnen in Gambia, Kenia, Madagaskar, Nigeria und im Südsudan mit 90.144 Euro.

Pater Boniface Muema in Mathiangic im Südsudan konnte gleich zwei Brunnen in verschiedenen Gemeinden bauen. Damit haben die Menschen nicht nur sauberes und ausreichend Trinkwasser, sondern können auch die Felder bewirtschaften, um Nahrungsmittel anzubauen.



MEDIZINISCHE VERSORGUNG

2021 förderten wir den Ausbau kleiner Hospitäler mit Ausstattungen, medizinischem Gerät und Klinikgebäuden in 11 Projekten mit 187.253 Euro in Kenia, Nigeria, Südsudan, Tansania und Uganda.

Wir konnten in weiteren 7 Projekten in 4 Ländern mit Medikamenten, Impfkampagnen und Gesundheitsfürsorge mit 120.414 Euro helfen.



WOMEN EMPOWERMENT UND EINKOMMEN SCHAFFENDE MASSNAHMEN

2021 unterstützten wir als Einkommen schaffende Maßnahmen 8 Projekte durch Schulungen, den Erwerb von Kühen, Schweinen und vor allem Hühnern sowie Saatgut mit 651.560 Euro.

Darüber hinaus förderten wir 6 Projekte zur Stärkung von Frauen mit 103.169 Euro in Kenia, Tansania und Sierra Leone.

Pater John Wambu baute in seiner Berufsschule eine Hühnerzucht auf und kann über die Einnahmen die laufenden Kosten für die Schule finanzieren und die Ernährung der Schüler sichern. Die Schüler lernen dabei, wie man eine erfolgreiche Landwirtschaft aufbaut.

WAISENHÄUSER

2021 haben wir in 8 Projekten mit 73.328 Euro Waisenkinder in Kenia und Tansania eine sichere Unterkunft gegeben.



SCHULE UND BILDUNG

2021 unterstützten wir 31 Projekte in 8 Ländern mit 547.272 Euro mit Schulgebäuden, Ausstattung und Personalkosten für Lehrer.

Darunter ist auch unser Programm »Hoffnungsträgerinnen für Afrika«, das jungen Frauen eine solide Ausbildung ermöglicht. Sie bringen danach in den Hilfsprojekten ihr Wissen ein.



Dorothea Schermer, Geschäftsführerin von NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT, erklärt:

»Es ist mir wichtig, dass Sie verstehen, wie NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT strukturiert ist, um wirkungsvoll helfen zu können. Wir haben uns für **schlanke Strukturen** entschieden. Das bedeutet, dass zwischen unseren Projektpartnern und der Geschäftsleitung keine weiteren Verwaltungseinheiten bestehen. Die Partner berichten direkt an die Geschäftsleitung und beantragen hier einen Projektzuschuss. Jährlich erhalten wir über 100 Projektanfragen. So viele können wir derzeit nicht erfüllen.

Da die Ordensleute direkt mit Frauen und Familien in den Gemeinden arbeiten, sind die **Projekte immer auf die Bedürfnisse der einheimischen Bevölkerung abgestimmt**. Dieses Konzept ist Pater Noel sehr wichtig. Wir können so unbürokratisch helfen und schnell reagieren. Außerdem spart diese Art der Struktur viel Geld. Denn wenn Pater Peter 25.000 Euro für einen Brunnen benötigt, bekommt er diese und verwendet sie ausschließlich für dieses Projekt. Er muss selbstverständlich Bericht erstatten, die Gelder abrechnen und alles mit aussagekräftigen Bildern begleiten. Bei regelmäßigen Projektbesuchen wird vor Ort geprüft, ob alles in Ordnung ist. Der Beirat aus vier Mitgliedern unterstützt und berät die Geschäftsleitung.

Seit 2018 fördert die **Stiftung NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT** ebenfalls zahlreiche Projekte. Gemeinsam können wir die Welt ein bisschen besser machen und schnelle, unbürokratische und effektive Hilfe bringen, um Menschen langfristig aus der Armut zu helfen.«

IMPRESSUM

Herausgeber: NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT® gemeinnützige Gesellschaft mbH: Dorothea Schermer (verantw.) // Grafik: büro für visuelles, Monika Richter // Fotonachweis: Katharina Bauer, Dorothea Schermer, NLW und Nyokabi Kahura / Weltkarte: istockphoto/dikobrazij

Die Zeitschrift erscheint halbjährlich mit einer Auflage von 70.000 // Nachdruck von Texten/Bildern oder die Vervielfältigung bedarf der schriftlichen Genehmigung.

DEUTSCHLAND

NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT ist eine gemeinnützige GmbH mit Sitz in Stuttgart, die ausschließlich über private Spenden Projekte vorwiegend in Afrika finanziert.

Der ordnungsgemäße Jahresabschluss der gemeinnützigen Gesellschaft mbH und der Stiftung wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ketterer, Lindemann und Kollegen erstellt und auf Plausibilität geprüft. Regelmäßig werden wir durch das Finanzamt Stuttgart geprüft und erhalten den Freistellungsbescheid für die Gemeinnützigkeit.

SO HABEN WIR UNSERE SPENDER INFORMIERT

2021 wurden durch die Stiftung und die gemeinnützige Gesellschaft zwölf aktuelle Informationen rund um unsere Projekte verschickt, die Zuwendungsbestätigung zugestellt und das NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT Magazin mit einer Auflage von jeweils 70.000 Exemplaren wurde im März und August 2021 versandt. Unsere Website wurde nicht nur regelmäßig aktualisiert, wir arbeiten auch an einer neu gestalteten Website, um schneller und aktueller informieren zu können. Die Website www.Hoffnungstraegerinnen-fuer-Afrika.de wurde mit neuen Beiträgen und Filmen auf dem Laufenden gehalten.

Unter der Adresse www.im-geben-weiterleben.de informieren wir über die Möglichkeit, NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT mit einer Erbschaft oder einem Vermächtnis zu unterstützen. Im März und September boten wir unseren Spendern eine Rechtssprechstunde mit der Rechtsanwältin Gabriele Hack an.

Auch im 2. Pandemie-Jahr haben wir engen Kontakt mit unseren Spendern gehalten – per Brief und telefonisch. Es gab Online-Treffen mit Pater Noel, die viel Freude gemacht haben.

Der Beirat und der Stiftungsrat konnten im August im neuen Büro in Stuttgart-Weilimdorf tagen. Projektreisen mussten pandemiebedingt ausfallen, dafür wurden viele Video-Konferenzen gehalten.



Frank Drenzeck, Spender

»Glück kann man verdoppeln, indem man es teilt. Ich unterstütze NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT immer sehr gerne, denn die leuchtenden Augen der Kinder geben mir sehr viel Freude und Zufriedenheit.«

ÖSTERREICH

NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT Österreich hat seinen Sitz in Hohenems im Vorarlberg und ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein.

SO HABEN WIR UNSERE SPENDER INFORMIERT

Unsere Spender erhielten 2021 elf Informations- und sechs Dankesbriefe mit individuellen Projektinformationen, außerdem das Spendermagazin im März und August mit jeweils einer Gesamtauflage von 18.000 Exemplaren. Aufgrund der Pandemie sind die Öffnungszeiten weiterhin verlängert worden, um den Spendern die Gelegenheit für Gespräche zu geben. Die Spendenabsetzbarkeit konnte erfolgreich umgesetzt und alle Spenden pünktlich an das Finanzamt online gemeldet werden.

SPENDENABSETZBARKEIT IN ÖSTERREICH

NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT hat die Spendenabsetzbarkeit und die Spenden können von der Steuer abgesetzt werden. Die Spenden werden direkt an das Finanzamt gemeldet. Wer das möchte, sendet uns seinen Namen laut Meldebestätigung und das Geburtsdatum.

SPENDENSIEGEL

NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT hat sich bewusst dagegen entschieden, ein privates Spendensiegel zu tragen. Unsere Finanzen werden regelmäßig vom Finanzamt geprüft und wir erhalten dann unseren Freistellungsbescheid. Das ist das Prüfsiegel des Staates, das uns bestätigt, dass wir uns an Recht und Gesetz halten und alle Regeln der Gemeinnützigkeit befolgen. Jedes Jahr veröffentlichen wir eine Bilanz, die öffentlich beim Handelsregister einsehbar ist.

Private Spendensiegel wie beispielsweise das DZI Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen in Berlin oder vom TÜV Rheinland Pfalz sind wichtig. Dennoch kostet die jährliche Prüfung eine nicht unerhebliche Gebühr, darüber hinaus muss die Buchhaltung und die Bearbeitung in der Organisation entsprechend angepasst und das Verfahren jährlich begleitet werden. Das bindet personelle und materielle Ressourcen. Wir haben beschlossen, diese Zeit und das Geld für Projekte auszugeben und Menschen zu helfen. Dennoch senden wir jährlich unsere Unterlagen an das DZI, sind im regelmäßigen Austausch und es wird vom DZI nichts beanstandet.



Pater Noel O'Meara, Gründervater

»In diesem Jahr konnten wir viele große Projekte fördern, um sie so auszustatten, dass sie langfristig aus sich selbst heraus existieren können. Neben den coronabedingten Hilfen konnten wir aber auch schnell bei Katastrophen wie dem Erdbeben in Haiti helfen. Das verdanken wir vor allem unseren Dauerspendern, die uns regelmäßig spenden und so eine schnelle Unterstützung möglich machen. In diesem Jahr konnten wir so vielen Menschen helfen und das macht mich sehr stolz und glücklich.«



Schwester Kilolo, Beiratsmitglied

»NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT ist immer für uns da. Ich schätze die schnelle und unkomplizierte Hilfe im Notfall, ohne sie könnten wir viel weniger helfen. Dabei ist auch der direkte persönliche Kontakt mit der Geschäftsführerin Dorothea Schermer so wichtig. NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT stärkt und unterstützt viele arme Jugendliche durch tolle Schulbildung. Diese Mädchen und Jungen sind die Lichter und die Hoffnung unserer Zukunft. Die Spenderinnen und Spender haben so vielen Familien in Krisen, vor allem jetzt während der Corona-Pandemie, geholfen. Sie und Ihre Spende machen den Unterschied für Waisen und Straßenkinder.«



Danke.

*Jetzt
spenden!*

**NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT:
Gemeinsam die Welt besser machen.
Verlässlich, direkt und sinnvoll.**

